

# *Wie funktioniert Lernen?*

*Peter Fauser*

*München, den 1. April 2017*



# *Wie funktioniert Lernen?*

*Politik:*

*Was lernt Angela M. aus der Flüchtlingskrise?*

*Lernt Donald T. nach der Wahl?*

*Was lernt Horst S. aus dem G8-Desaster?*

*Systemtheorie - „lernende Systeme“:*  
*Organismen, Populationen, Ökosysteme,*  
*Kulturen, Computer, Fußballmannschaften*

*Soziologie - lernende Organisationen:  
Was lernt der VW-Konzern aus dem Abgas-  
Skandal?*

*Gemeinsamkeit:*

*Lernen = Produktive Anpassung an Veränderungen*

# *Traumatologie*

-

## *Traumatologie*

*Überleben durch kognitive Dissoziation: das Stammhirn übernimmt die Regie und schaltet das Bewusstsein ab.*

## *Lern- und Schulalltag*

*Aufnehmen und Wiedergeben: Vokabeln, Fakten,  
Gedichte, Lösungswege, Algorithmen, motorische  
Muster, vom Blatt singen, Kochen, Rollwende,  
„Kulturtechniken“, Lernmethoden, Gruppenarbeit,  
Recherchieren, Präsentieren, Kritisieren,  
Debattieren*

## *Bildungstheorie*

*Lernen und Mündigkeit: selbstreflexiv-kritische  
Qualität*

# *VERSTEHEN*

*BILDUNG =  
LERNEN + VERSTEHEN*

*Michael Tomasello:*  
*„kooperative*  
*Verständigungskultur“*



*Wir erleben die Welt nie als isolierte Individuen, als einsame Subjekte, sondern immer schon als Glied einer Gemeinschaft, die sich koordiniert und kooperiert. Durch Verständigung und Zusammenarbeit schafft sie einen mitlaufenden, von Generation zu Generation wachsenden Bedeutungsstrom – eine Kultur.*

*Die Erfahrung, Verstanden zu werden ist die wichtigste Grundlage menschlichen Lernens und Verstehens. Wir sind auf Wechselseitigkeit angelegt und angewiesen, auf die "Einbeziehung des Anderen".*

*Bildungsbedeutsames Lernen braucht  
demokratisches Vertrauen.*



# *Übergangsobjekt*



*1. Für Lernen als übende Aneignung von Wissen, Fertigkeiten, Methoden, Routinen, bieten Didaktik und Lernpsychologie ein phantastisches Repertoire an Einsichten und Werkzeugen. Was am besten passt, ist individuell verschieden.*

*2. Bildung = Lernen plus Verstehen*

*3. Verstehen entspringt der  
Wechselseitigkeit kooperativer  
Verständigung.*

*4. Verstehen: Für etwas Welt- und Werthaltiges einstehen können.*

*5. Die Erfahrung, verstanden zu werden, ist lebenswichtig und liegt allem Lernen und Verstehen zu Grunde.*

*6. Verstanden zu werden stiftet  
Vertrauen und demokratischen Mut.*

*7. Denken Sie an Lina und den  
Kartoffelpuffer!*



*Vielen Dank!*